



Südost-Quartierverein
Postfach, 9004 St.Gallen

Protokoll der Hauptversammlung vom 26. Februar 2010

1. Susanne Gresser, Präsidentin, **begrüss**t die 26 anwesenden Mitglieder und eine ganze Reihe von Begleitpersonen. Diesmal wurden die stimmberechtigten Mitglieder beim Eintritt registriert und es wurde ihnen eine rote Stimmkarte abgegeben. Das Nachtessen wurde erneut vom Orientmarkt geliefert. Es hat allgemein geschmeckt.
2. Mit 26 anwesenden Mitgliedern beträgt das absolute Mehr 14 Stimmen.
3. Als **Stimmzähler** wird Brigitte Legatis gewählt.
4. Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. Februar 2009, das auf der Webseite einsehbar ist und (auf Wunsch einiger Mitglieder an der letzten Hauptversammlung) der Einladung beigelegt wurde, wird gutgeheissen.
5. Die Präsidentin trägt den **Jahresbericht** mündlich vor: Der Vorstand tagte an vier Sitzungen. Vertreter unseres Vereins nahmen zweimal an der St. Galler Party teil. Das Quartierblatt erschien dreimal. An Aktivitäten fanden die Brunnenfasnacht, das Schülerhauswiesenfest (diesmal wieder auf der Wiese), der Fondueabend und die Chlausfeier statt. Der Bericht der Präsidentin wird mit Applaus verdankt.
6. Aus den **Arbeitsgruppen** wird folgendes berichtet: Im Bereich **Verkehr** ist die Einführung der verlängerten Zone 30 an der Molkenstrasse und das Verbot des U-Turn bei der Einmündung der Wildeggrasse in die Speicherstrasse zu vermeiden. Es laufen Gespräche mit der Stadt für eine Verbesserung der Situation an der Singenbergstrasse. Die Südumfahrung ist aktuell auf das Jahr 2030 verschoben worden. Sie würde mitten im Quartier einen Anschlusspunkt bringen. Es sollen einige zusätzliche Veloparkplätze auf öffentlichem Grund geschaffen werden. Im Ressort **Bauliches** ist lediglich zu berichten, dass ein Neubau anstelle der beiden Abbruchliegenschaften an der Axensteinstrasse in Sicht ist. Aus dem Ressort **Sicherheit/Kriminalität** gibt es nichts zu berichten. Aus dem Bereich **Soziale Institutionen** wird gemeldet, dass wieder ein Einbruchversuch in die Bäckerei zu beklagen ist. Offenbar ist die fehlbare Person bekannt, aber es sind keine Abhilfemassnahmen in Sicht. Aus dem Ressort **Abfall** wird berichtet, dass sich die Unterflurbehälter Molok sehr bewähren. Der Stadt (Entsorgungsamt) wird ein Kompliment gemacht. Diese Arbeitsgruppe wird auf Anregung der Verantwortlichen, Brigitte Legatis, aufgelöst. Das Ressort **Schule** ist vakant. Pia Hollenstein meint, auf der Molkenstrasse werde trotz Tempo 30 zu schnell gefahren und wünscht sich eine Einbahnregelung Singenberg-Molkenstrasse. Die Verantwortliche Verkehr, Margot Benz, meint, hier sei wohl eine schnelle Änderung nicht in Sicht. Ernst Erkenbrecher nimmt das Thema Verkehrsberuhigung Wildeggrasse wieder auf. Auch hier dürften – nach Einschätzung der Verantwortlichen für Verkehr – über die vorhandenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen hinaus nicht so einfach weitere Verbesserungen zu realisieren sein. Brigitte Legatis wünscht sich mehr Polizeipräsenz im Quartier, weil auf der Linsenbühlstrasse offen gedealt werde. Frau Thürlemann (Gemeinnütziger Frauenverein) beklagt Vandalismus im Innenhof Konkordia-/Sternacker-/Florastrasse. Kontakte mit dem Quartierpolizisten, Herrn Stock, fanden statt. Es wäre mehr Polizeipräsenz wünschbar. Die Präsidentin wird der Stadt einen Brief schreiben.
7. Tiziana Meneghetti berichtet als **Kassierin**: Die Vereinsrechnung schliesst im Berichtsjahr mit einem Gewinn von Fr. 1'121.93 ab, was erfreulich ist. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2009 Fr. 13'487.30. Die Jahresrechnung wird den Teilnehmenden ausgehändigt. Die Kassierin dankt Frau Petrovic vom Treuhandbüro Breitenmoser & Edelmann, die die Buchhaltung geführt hat und den beiden Revisoren für die Unterstützung. Nächstes Jahr wird eine andere Treuhandfirma die Buchhaltung führen.

8. Ernst Erkenbrecher verliest den **Revisorenbericht**. Er stellt fest, dass die ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind, die Kasse vollständig geführt wurde und der Vorstand konstruktiv gearbeitet habe. Die Revisoren vermerken in positivem Sinne, dass der finanzielle Abwärtstrend gestoppt werden konnte und dass sie nun auch die Geschäftsführung hätten prüfen können. Der Vorstand habe sich ernsthaft und intensiv für die Belange des Quartiers eingesetzt. Sie stellen die Anträge, 1. Die Jahresrechnung per Ende 2009 zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Décharge zu erteilen. 2. Es sei dem Vorstand für die aufwändige, ehrenamtliche Arbeit zu danken. Die Anträge der Revisoren werden einstimmig gutgeheissen.
9. Der in der Einladung vorgetragene Antrag (der aus den Reihen der Mitglieder an der letzten Versammlung kommt), den Mitgliederbeitrag auf Fr. 30.—zu erhöhen, wird nach kurzer Diskussion mit 2 Enthaltungen und einer Gegenstimme angenommen.
10. Erstmals in der Geschichte des Vereins wird den Mitgliedern ein Budget vorgelegt, das der Jahresrechnung beigelegt ist. Es trägt der Erhöhung des Mitgliederbeitrages bereits Rechnung und weist einen Gewinn von Fr. 2'630.—aus. Es wird mit einer Enthaltung gutgeheissen.
11. Im Vorstand stehen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2010 bis 2012 an. Die bisherigen Mitglieder Tiziana Meneghetti, Trix von Crayen, Jörg Drexler, Christian Beuchat und Christoph Locher werden einstimmig bestätigt. Die drei Neumitglieder Margot Benz, Tibor Déer und Ralph Müntener werden einzeln je einstimmig gewählt. Die Präsidentin Susanne Gresser wird im Amt bestätigt.
12. Ernst Erkenbrecher hat seinen Rücktritt als Revisor bekannt gegeben. Er schlägt als Nachfolger Markus Frei vor. Jürgen Jenny stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Markus Frei und Jürgen Jenny werden einstimmig als Revisoren gewählt.
13. Unter dem Traktandum **Varia** regt Brigitte Legatis Aktionen für die Senioren und die Jungen an. Der Vorstand nimmt diese Anregung entgegen. Auf entsprechenden Aufruf melden sich zwei neue ‚Verträger‘ für das Quartierblatt. Der offizielle Teil der HV wird mit dem Dank an die HPS, die uns wieder Gastrecht gewährte und deren Abwart Felix Kündig, und an die Frisco Findus für den Dessert abgeschlossen. Susanne Gresser verabschiedet den scheidenden Revisor Ernst Erkenbrecher mit zwei Flaschen Wein (der Marke QV!). Es folgt zum Dessert eine Unterhaltung von zwei Musikern, die im Quartier wohnen.

St. Gallen, 27. Februar 2010

Für das Protokoll:



Christoph Locher



Susanne Gresser